

# Checkliste zum Scheidungstermin

Nichtöffentliche Sitzung des Amtsgerichts

Familiengericht

Geschäftsnummer:.....

## Gegenwärtig:

Richter/in am Amtsgericht .....

ohne Protokollführer gem. § 159 ZPO

## In der Familiensache

..... /.....

erschieden bei Aufruf:

- d. Antragsteller/in  
mit RA/BA'in .....
- als amtlich bestellter Vertreter/in für RA/RA'in .....
- d. Antragsgegner/in  
mit RA/RA'in .....
- als amtlich bestellter Vertreter/in für RA/RA'in .....
- D. Antragsgegner/in erteilte d. vorgenannten RA/RA'in Vollmacht, und zwar
  - für das gesamte Verfahren.
  - für den Abschluss eines Vergleiches.
  - zur Abgabe einer Rechtsmittelverzichtserklärung.
- als weitere Beteiligte:  
.....

- Die Beteiligten und ihre Bevollmächtigten erklärten:**
- Wir verzichten auf die Erteilung einer Protokollabschrift.
- Wir sind damit einverstanden, dass uns eine Ablichtung des handschriftlich geführten Protokolls anstelle einer Protokollabschrift zugeleitet wird.

## Zur Scheidung:

- D. Antragsteller-Vertreter/in stellte den Antrag, die Ehe zu scheiden.
- D. Antragsgegner/in stimmte dem Antrag zu.
- D. Antragsgegner-Vertreter/in stellte ebenfalls Scheidungsantrag.
- Die Eheleute  Die Ehefrau  Der Ehemann wurden gem. § 128 Abs.1 FamFG angehört.
- Sie erklärten  Er  Sie erklärte, dass die Eheleute
  - seit mehr als einem Jahr getrennt leben und nicht bereit seien, die eheliche Lebensgemeinschaft wieder herzustellen. Sie wollten geschieden werden.
  - seit mehr als drei Jahren getrennt leben.

**Zur elterlichen Sorge und zum Umgang:**

- Die Eltern  Der Ehemann  Die Ehefrau wurden gem. § 128 Abs. 2 FamFG angehört.
- Er  Sie erklärte/n, dass sie sich einig seien, die elterliche Sorge für d. Kind/er gemeinsam auszuüben. Der Lebensmittelpunkt d. Kindes/Kinder sei bei  der Mutter  dem Vater.
- Eine Regelung des Umgangs d. Kindes/Kinder mit  der Mutter  dem Vater sei getroffen worden.
- Der Vater  Die Mutter stellte den Antrag, das Sorgerecht für d. minderjährige/n Kind/er.....  
Insgesamt  ihm  ihr allein zu übertragen.
- Der andere Elternteil stimmte der Übertragung zu.
- Der Jugendamtsbericht (Bl....) wurde erörtert.
- D. Kind/er..... wurde/n zur Sorgerechtsübertragung angehört.
- Die Parteien wurden auf Beratungs- und Hilfsangebote des Jugendamtes hingewiesen.

**Zum Versorgungsausgleich:**

Die Auskünfte der Versorgungsträger wurden erörtert.

- Die Beteiligten erhoben keine Bedenken gegen die Richtigkeit der Auskünfte und gaben keine Erklärung ab.
- Der Antragstellervertreter / die Beteiligten beantrage/n, den Versorgungsausgleich  teilweise auszuschließen.
- Die Parteien schlossen sodann den gesondert auf Tonträger diktierten Vergleich, der nochmals vorgespielt und genehmigt wurde.

**Nach Herstellung der Öffentlichkeit wurde der als Anlage zum Protokoll genommene Beschluss durch Verlesung der Beschlussformel verkündet.**

- Hierbei wurde nach § 142 Abs. 3 FamFG hinsichtl. des VA auf die Beschlussformel Bezug genommen.

- Nunmehr erschien für d. Antragsgegner/in RA/RA'in .....
- D. Antragsgegner/in erteilte d. vorgenannten RA/RA'in Vollmacht, und zwar zur Abgabe einer Rechtsmittelverzichtserklärung.

**Beide Verfahrensbevollmächtigten erklärten:**

Wir verzichten auf jegliche Rechtsmittel gem. §§ 67, 144, 145, 147 FamFG.

**Vorgelesen und genehmigt.**

**Zum Verfahrenswert:**

Die zusammengerechneten Nettoeinkünfte d. Eheleute betragen nach ihren Erklärungen ..... €.  
Nach Anhörung der Beteiligten und der Verfahrensbevollmächtigten:

**Beschlossen und verkündet:**

Der Verfahrenswert wird wie folgt festgesetzt: ..... € für Ehescheidung  
..... € für Sorgerecht  
..... € für Versorgungsausgleich  
..... € für Vergleich

.....  
(Richter/in am Amtsgericht)